

Gemeindebrief der Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen an der Ilm

KI generiert: <https://visualgpt.io/de/ai-image-generator>



Was zählt an Ostern wirklich?



In dieser Ausgabe

Zusammen geht was.
Caritas verbindet Generationen

caritas

Glücks Spirale

Dank Ehrenamt — Seite 42

Leitartikel des Pfarrers	3
Offener Kreis "Bibel-Teilen"	5
Gastbeitrag — Ökumene	6
Personelles	7
Internationaler Kulturverein	8
KDFB Pfaffenhofen	10
Innenrenovierung & Mesnerhaus	11
Arbeitskreis „Schöpfung“	12
Arbeitskreis "Senioren"	13
Kolping & Liturgischer Kurs	14
Kirchenmusik	16
Friedensgebet & Neugeburtfest	20
Erstkommunion & Firmung	21
Pfarrkindergarten — Bastelaktion	23
Gottesdienstordnung & Maiandachten	28
Bittgänge, Fronleichnam, Patrozinium	34
Familiennachrichten	36
Zuschüsse	38
Festgottesdienst & Pfarrfest & Dank	39
Freundeskreis der Missionsbenediktiner	40
Caritas	42
Eine Welt Laden	44
Stadtbücherei & Zu guter Letzt...	45

Nächste Ausgabe im Advent 2026

Für alle, die darin etwas veröffentlichen möchten, bitten wir um Abgabe der Artikel (gerne mit Foto oder Logo) an das Pfarrbüro unter pg.pfaffenhofen-ilm@bistum-augsburg.de

Impressum

Pfarrereingemeinschaft
Scheyerer Str. 4
85276 Pfaffenhofen an der Ilm

☎ 08441 / 8009-0

🖨 08441 / 8009-26

✉ pg.pfaffenhofen-ilm@bistum-augsburg.de

🌐 <https://pfarre-pfaffenhofen.de>

ViSDP: Pfarrer Albert L. Miorin

Druck: Humbach & Nemazal

Auflage: 8500

Leitartikel

zur Oster-Ausgabe des KOMPASS

*Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!*

Haben Sie Ihre Antwort auf die Frage schon gefunden, die Ihnen unser Titelbild stellt? Ich glaube: Es lohnt sich der Frage nach dem Wesentlichen des Osterfestes nachzugehen. Ich glaube auch, dass wir all die Symbole, das gewachsene Brauchtum nur verstehen, wenn wir es mit Inhalt füllen können. Dann wird es unsere Freude und unsere Hoffnung stärken.

Nachhilfe bekommen wir aus der Natur: Das Leben setzt sich durch. Aus dem Grau und der Starre des Winters sprießt buntes, neues Leben. Kaum eine Blume oder Staude im Garten erhält wohl so viel Aufmerksamkeit wie die ersten Schneeglöckchen, Krokusse oder Winterlinge, etc. ... Und zu keiner Zeit sind wir sehnsüchtiger nach Lebenszeichen: Die wärmenden Sonnenstrahlen, das Gezwitscher der Vögel am frühen Morgen, die ganze Schöpfung inbegriffen, die uns zu neuem Lebendig-Werden, Aktiv-Sein, etc. einlädt. Ja sie lockt uns ins Freie ...

In diesem Jahr Ostern, Leben, Aufblühen und Wachsen, den Sieg des Lebens über den Tod feiern, scheidet mir eine besondere Heraus-

forderung zu sein. Wir erleben, die Medien sind voll davon, Hass und Krieg, Zerstörung, Vernichtung, unsägliches Leid, und das nicht nur in der Ukraine und bei vielen russischen Familien auch. Nicht nur im Nahen Osten, der wieder einmal explodiert, wo noch lange nicht absehbar ist, ob dieser drohende Flächenbrand eingefangen werden kann. Damit Friede einkehrt, wenigstens ein Miteinander entstehen kann, das hilft, den Glauben an Zukunft langsam und vorsichtig wieder aufzubauen ... Die Menschen im Sudan, in den Hunger- und Elendsgebieten weltweit, ausgelöst nicht nur durch Stammesfehden und rücksichtslose, machtgierige Politiktreibende, sondern auch durch einen Klimawandel, der Ausmaße annimmt, die einem Angst machen und zu persönlichen Einschränkungen längst viel stärker animieren müssten ... Von Drogenbossen und ihren Clans gar nicht zu reden.

Das biblische Wort, das mich schon länger, aber gerade in diesen Tagen und der gegenwärtigen Situation unserer Welt ganz besonders berührt, finde ich im Buch der Psalmen. Es drückt für mich eine unbändige Zuversicht aus. In Psalm 126 lesen wir:

*„Als der HERR das Geschick Zions wendete,
da waren wir wie Träumende.*

Da waren wir voll Freude ...

Wende doch, HERR, unser Geschick ...

Die mit Tränen säen, werden mit Jubel ernten.

Sie gehen, ja gehen und weinen und tragen zur Aussaat den Samen.

Sie kommen, ja kommen mit Jubel und bringen ihre Garben ein.<<

Was machen Menschen nicht alles mit ...

Wie viele Tränen fließen, nicht nur nachts ...

Wie viele Menschen sind am Verzweifeln, am Aufgeben, würden den Kopf am liebsten in den Sand stecken, nichts mehr hören, sehen oder riechen wollen ...

Ich glaube, dass es den Freundinnen und Freunden Jesu am Karfreitag nicht anders ging, dass sie, am Kar Samstag zu ohnmächtigem Warten gezwungen, erlebt haben, was dem Schicksal zahlloser Zeitgenossinnen und Zeitgenossen heute entspricht.

In unserer Pfarreiengemeinschaft beten wir seit vier Jahren in ökumenischer Verbundenheit um FRIEDEN. Wir wünschen den Menschen in den betroffenen Ländern, auch durch anderes Engagement, durch Spenden und Hilfsaktionen, Ermutigung und zeigen unsere Anteilnahme. Wir beten um Kraft für sie, damit sie, wo und wie immer es geht, Frieden säen, an Zukunft glauben, am Verhan-

deln und Suchen nach Lösungen dranbleiben.

Das Wesentliche des Osterfestes ist für mich: Es ist ein Fest des Lebens, der Hoffnung, der Zuversicht und der Tatsache, dass Liebe und Gewaltlosigkeit siegen, auch wenn es zwi schendurch unmöglich scheint. Es verkündet die Botschaft, dass die Macht des Todes gebrochen ist, auch wenn er sich immer wieder wichtig macht und aufplustert. Ostern erinnert daran, dass für Gott, den Liebhaber des Lebens, nichts unmöglich ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer wieder zuschauen können, nicht nur bei der aufblühenden Natur, dass dies wahr ist. Nicht aufgeben oder denken: Das ist halt so! Da kann man nichts machen! Sich nicht abfinden, nicht abstumpfen oder klein begeben! Ich wünsche uns, dass wir der Hoffnung und der Liebe Kraft geben, vertrauen, uns selbst immer wieder zu der Wende motivieren, die sich nicht nur 1989 wie ein großes

Leitartikel zur Ostern-Ausgabe

Wunder in unserem Land ereignet hat. Möge sich Ähnliches wiederholen. Vielleicht braucht es dafür noch viele Kerzen, Gebete, demonstrativ gelebte Friedfertigkeit. Aber auch zeitintensive Gespräche, Begegnungen, die Vorurteile ausräumen, Schritte, die Gräben zwischen Menschen, auch in unserer Gesellschaft, überwinden. Bereitschaft zu Solidarität und der Ausrichtung unseres Lebens an der Frohen Botschaft.

ER, der auferweckte Gekreuzigte geht mit uns, ist bei uns, bietet sich als Klammern an, schenkt Orientierung und möchte uns Bedenken und Ängste nehmen.

In diesem Sinn allen: Frohe Ostern! Ein Lächeln unter Tränen, ein „Lebenfeiern“, das um Zukunft weiß und am Frieden baut, weil wir Gott vertrauen.

Jesus tritt in den Ostererzählungen immer wieder in die Mitte der Seinen mit der Zusage und dem Wunsch: „Friede sei mit Euch!“ Lassen wir uns dieses Wort zu Herzen gehen. Und tun wir das Unsere, dass Menschen, in Leid-, Kriegs- und Krisensituationen zum Jubeln finden, so unmöglich dies manchmal heute noch scheint.

Ihr



Im Namen des ganzen Teams
unserer Pfarreiengemeinschaft



Offener Kreis „Bibel-Teilen“

Unsere Bibel-Teilen-Treffen finden alle **2 Wochen** am **Mittwoch** um **19.30 Uhr** im **Raum St. Benedikt** des Pfarrheims statt. Neue Gäste und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, uns kennenzulernen.

Termine für 2026:

- 08. und 22. **April**
- 06. und 20. **Mai**
- 03. und 17. **Juni**
- 01., 15. und 29. **Juli**

nach den Sommerferien:

- 16. und 30. **September**
- 14. und 28. **Oktober**
- 11. und 25. **November**
- 09. und 23. **Dezember**

Informationen zum Bibel-Teilen-Kreis bei Michael Herrmann

Gastbeitrag — Ökumene

Die Kirche - eine Baustelle!

Als wir in unserer Evang. – Luth. Kirchengemeinde erst vor rund einem Jahr nach manchem hin und her beschlossen haben, eine **Innenrenovierung** der **Kreuzkirche** anzugehen, bekamen wir unterschiedliche Kommentare. Das Spektrum reichte von „das hat doch noch 10 Jahre Zeit!“ bis „längst überfällig!“.



Die Wahrnehmung ist also mitunter hoch unterschiedlich. Und gerade, wenn es um Veränderungen geht, dauert es oft lange. Und dann kann es auf einmal schnell gehen! Es dauerte nur wenige Tage, nachdem der Kirchenvorstand sich grundsätzlich für eine Renovierung ausgesprochen hatte, bis wir einen Termin mit dem Landesamt für Denkmalschutz hatten und auch die zuständigen Stellen in unserer Kirche zustimmten.

Und auch wenn die eingerüstete Kirche kaum benutzbar ist, ist die Zeit der Renovierung mit wenigen Monaten gut durchzustehen. Und es gilt gemeinsam anzupacken. Nikolaus Ludwig von Zinzendorff, der Begründer der Herrnhuter Brüdergemeine, dichtet in einem Lied:

*Wir wolln uns gerne wagen, in unsern Tagen der Ruhe abzusagen, die's Tun vergisst.
Wir wolln nach Arbeit fragen, wo welche ist, nicht an dem Amt verzagen,
uns fröhlich plagen und unsre Steine tragen aufs Baugerüst.*

Evang. Gesangbuch Nr. 254

Zinzendorff überträgt das Bild der Baustelle auf das Leben eines Christenmenschen. Wenn ich in diesen Wochen in die „Baustelle Kreuzkirche“ gehe, erscheint sie mir als ein gutes Sinnbild für Fragen, die uns als Kirchengemeinde umtreiben: Wie können wir attraktiv sein und bleiben? Was können wir verbessern? Wo müssen wir endlich abstauben? Aber auch: Was müssen wir unbedingt bewahren? Was dürfen wir hoffen!

Es ist gut, dass wir mit diesen Fragen nicht allein sind. Unerlässlich, dass wir sie uns in ökumenischem Miteinander stellen. So können wir voneinander lernen, füreinander da sein, miteinander Christsein leben.

Ich las im Pfaffenhofener Kurier, dass die Innenrenovierung der Stadtpfarrkirche bald kommt! - Gut, wenn am Ende nicht nur unsere Gebäude gut ausschauen!

George Spanos Pfarrer in der Evang. – Luth. Kirchengemeinde Pfaffenhofen



Frau Maria Czernatz

hat sich über viele Jahre, ja Jahrzehnte, ganz besonders unserer **Friedhofskirche St. Andreas** angenommen. Sie kümmerte sich mit Helferinnen, die sie jeweils organisierte, um die **Sauberkeit der Kirche**, bereitete die Opferlichter, sorgte für die Blumen, übernahm mit ihrem verstorbenen Mann Siegfried die **Advents- und Weihnachtsdekoration** und auch so manche anfallende Reparatur.



Dass in der Friedhofskirche immer häufiger Gottesdienst gefeiert wurde, ganz viele Trauergottesdienste dort stattfanden, hat sie sehr gefreut, war ihr Eindruck doch über lange Zeit, dass die **schöne alte Kirche**, die im Winter zwar eiskalt ist, im Sommer aber angenehme Kühle bietet, Tag und Nacht geöffnet ist, vernachlässigt wurde.

Nun ist sie - auch sie wurde nicht jünger - mit einem traurigen Herzen nach dem Tod ihres Mannes, in den **Ruhestand** gegangen. Das hört sich komisch an. Denn all ihr Tun geschah **ehrenamtlich**, mit Herzblut und Freude, in letzter Zeit unter großer Anstrengung. Oft sah man sie mit dem Fahrrad Pflanzen, Palmen und viele andere Dinge transportieren.

Sie suchte selbst nach einer Nachfolgerin und fand diese in Kathi Drexler. Schön war es, dass sich auf Vroni Reil und Marita Findel zur Mithilfe bereitgefunden haben.

Herzlichen Dank an Frau Czernatz für ihre unbezahlbaren Dienste, ihre Freude an diesem Gotteshaus und ihr engagiertes Wirken in unserer Gemeinde.

Frau Monika Schoderer

beendet zum 31. März (leider) ihren Mesnerinnen-Dienst in **Gundamsried** und **Eja**. Neben der kompetenten Vorbereitung der liturgischen Feiern, der guten Zusammenarbeit mit allen, die für Kirchenschmuck und Kirchenreinigung zuständig sind, dem vertrauensvollen Umgang mit der Kirchenverwaltung und der liebevollen Sorge um ihre Ministrantinnen und Ministranten, war sie auch für den Kirchenmusiker, Lektorinnen und alle Zelebranten immer freundliche und mehr als hilfsbereite **Ansprech-Partnerin**, die sich vor Ort auskannte, gerne weiterhalf, Auskunft gab und **vielfältig unterstützte**.

Zuverlässig war sie Kontaktfrau aus der Gemeinde zum Pfarramt.

Wir sagen ihr **herzlichen Dank**, bedauern ihre Entscheidung, respektieren und verstehen sie aber auch vollumfänglich, und wünschen ihr alles Gute, **Gottes reichen Segen** und sagen auch ihrer Familie, die auf ihren Dienst ja auch vielfältig Rücksicht genommen hat, unseren Dank!

Leider hat sich in **Gundamsried** noch keine **Nachfolgeregelung** ergeben. Wir werden uns aber im Miteinander bemühen, dass das gottesdienstliche Leben am Ort nicht ausstirbt. Danke allen, die jetzt schon mitwirken!

Internationaler Kulturverein

Interkulturelle und Interreligiöse Wochen 2026

Zum mittlerweile 9. Mal veranstaltet der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP) in diesem Jahr **Interkulturelle und Interreligiöse Wochen**. Das vielfältige Programm umfasst wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen vom Frühjahr bis in den Herbst, die zum Teil von mehreren Mitveranstaltern mitgestaltet werden. Wie gewohnt sind alle Interessierten bei freiem Eintritt eingeladen (nur im Kino müssen Karten gekauft werden).

Eröffnet wurden die Interkulturellen Wochen bereits am **6. März** mit dem gemeinsamen Fastenbrechen von Muslimen und Christen in der Moschee an der Hohenwarter Straße. Als nächste Veranstaltung steht die Eröffnung der Ausstellung **„Die Kunst deines Nachbarn VII: Zwischenwelten – Junge Kunst von nebenan“** am **2. Mai** um 19.30 Uhr auf dem Kalender. Die Ausstellung mit Werken von fünf jungen Künstlerinnen und Künstlern mit Migrationshintergrund kann bis zum **7. Juni** in der Städtischen Galerie im Haus der Begegnung besichtigt werden.

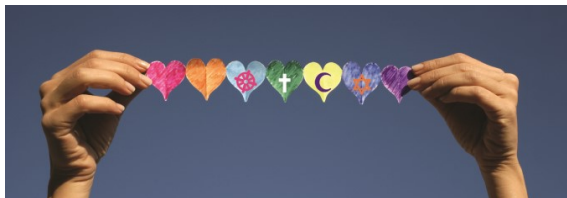
Tief bewegend, aber auch sehr humorvoll ist der Film **„Mission: Joy – Zuversicht & Freude in bewegten Zeiten“**, der die außergewöhnliche Freundschaft zwischen dem **Dalai Lama** und dem südafrikanischen **Erzbischof Desmond Tutu** dokumentiert. Der Film wird am **21. Mai um 19.30 Uhr** im **Cineplex Pfaffenhofen** gezeigt.

Ein Höhepunkt der Interkulturellen Wochen ist das Jubiläumfest **„10 Jahre Mutter-Teresa-Statue“** am **14. Juni um 11.30 Uhr** auf dem Pfarrplatz bzw. in der Stadtpfarrkirche. Drei Tage später, am **17. Juni um 19.30 Uhr**, folgt das interreligiöse Friedensgebet am Baum der Religionen im Bürgerpark.

Die **Pfaffenhofener Caritas** ist wieder mit zwei Veranstaltungen bei den Interkulturellen Wochen dabei: Am **19. Juni um 9 Uhr** sind alle interessierten Frauen zum internationalen **Frauenfrühstück** eingeladen, und am **20. Juni um 15 Uhr** sind alle **Kinder** beim Erzählnachmittag **„Märchen aus aller Welt“** willkommen.

Das „Picknick im Paradies“ findet am **11. Juli ab 14 Uhr** erstmals nicht auf dem Bunker Gelände, sondern im neuen InterKulturGarten in Niederscheyern statt. Den Abschluss der Veranstaltungsreihe bildet schließlich am **9. Oktober** der Jahresempfang der Religionen und Kulturen, zu dem diesmal die Neuapostolische Gemeinde einlädt.

Elisabeth Steinbüchler



„Prophetisches“ Friedensgebet

am Baum der Religionen im Bürgerpark

Zum **9. Friedensgebet** am Baum der Religionen im Bürgerpark lädt der **Internationale Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP)** gemeinsam mit den örtlichen Kirchen und Religionsgemeinschaften am **Mittwoch, 17. Juni, um 19.30 Uhr** ein. Musikalisch gestaltet wird die Veranstaltung vom Gospelchor „Voices of Joy“ unter der Leitung von Barbara Scheer.

Das interreligiöse Friedensgebet steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „**Propheten in Bibel und Koran – und heute?**“. Ob Jesaja, Jesus oder Mohammed – im Alten und im Neuen Testament sowie auch im Koran sind eine Reihe von Propheten zu finden.

Aus der jüngeren Vergangenheit sind uns Mahatma Gandhi und Martin Luther King als leuchtende Vorbilder bekannt.

Und heute? Was heißt es für uns, **prophetisch** zu leben und zu handeln?

Mit diesem Thema setzen sich die Verantwortlichen der christlichen und islamischen Religionsgemeinschaften Pfaffenhofens auseinander, die wieder am gemeinsamen Friedensgebet beteiligt sind. Die Leitung und Moderation der Veranstaltung hat Sepp Steinbüchler, der ehemalige Pastoralreferent der katholischen Stadtpfarrei. Die Situation von **Kriegsflüchtlingen** und **Asylbewerbern** in Pfaffenhofen und Umgebung beleuchtet eine Mitarbeiterin der Caritas Pfaffenhofen. Sie berichtet auch über ihre Tätigkeiten und Möglichkeiten bei der Beratung und Betreuung von Migranten.

Der IKVP hat im Jahr 2017, zur Pfaffenhofener Gartenschau, die Patenschaft für den „Baum der Religionen“ bzw. „Baum des Friedens“ im Bürgerpark übernommen. Die **Wildkirsche**, die mit vielen **bunten Bändern** geschmückt ist, gilt seitdem als sichtbares Zeichen der Völkerverständigung und steht für das friedliche Zusammenleben der Religionen und Kulturen sowie Integration. Direkt daneben befindet sich auch die bronzene **Friedensstele**, die der **Schrobenhausener Künstler** Richard Gruber gestaltet hat.

Beim **Friedensgebet am 17. Juni** werden einige Bierbänke als Sitzgelegenheiten aufgestellt. Die Teilnehmer können aber gern auch eigene Stühle, Hocker o.ä. mitbringen. Bei **schlechtem Wetter** wird die Veranstaltung auf **Mittwoch, 1. Juli**, um 19.30 Uhr **verschoben**.



Elisabeth Steinbüchler



Vor zehn Jahren hat der **albanisch-deutsche Kulturverein** Sali Çekaj von einem Künstler aus dem Kosovo die **Mutter-Teresa-Statue** fertigen lassen, die seitdem auf dem Platz zwischen der Pfaffenhofener Stadtpfarrkirche und dem Pfarrheim steht. Die Einweihung wurde im **Juni 2016** mit einem Gottesdienst und einem großen Fest gefeiert. Zum **zehnjährigen Bestehen** plant Sali Çekaj nun gemeinsam mit der katholischen Stadtpfarrei und dem Internationalen Kulturverein ein **Jubiläumsfest**, das zugleich den Höhepunkt der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2026 bildet.

Am **Sonntag, 14. Juni, um 11.30 Uhr** sind dazu alle Interessierten herzlich eingeladen. Nach einem Wortgottesdienst im Freien bzw. bei schlechtem Wetter in der Stadtpfarrkirche sind Auftritte der albanisch-deutschen und der rumänischen Tanzgruppe geplant. Außerdem tragen Kinder Gedichte vor. Anschließend gibt es Getränke und Essen vom Grill und vom Buffet, für das die albanischen Frauen **Spezialitäten aus ihrer Heimat** vorbereiten.

KDFB Pfaffenhofen



Kommende Veranstaltungen beim Katholischen Frauenbund

Kreuzwegandacht am **Freitag, 27. März** um **18.30 Uhr** in der Stadtpfarrkirche
Thema: Frauen setzen sich mit dem Kreuzweg Jesu auseinander

Karten-Bastelkurs am **Donnerstag, 23. April**, um **19 Uhr** im Raum Ulrich
Unter Leitung von Ursel Sibinger werden Karten zu verschiedenen Anlässen gefertigt.

Jahreszeitlicher Singtreff „Frühjahr“ am **Montag, 27. April** um **19.30 Uhr**
(nach dem Friedensgebet) im Pfarrsaal
Barbara Muthig und Ursel Sibinger laden unter dem Motto
„Der Frühling ist die schönste Zeit“ zum gemeinsamen Singen ein.

Maiandacht am **Freitag, 08. Mai** um **14 Uhr** in der Stadtpfarrkirche
Anschließend Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal

Die **Innenrenovierung** unserer Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist, genauso die dringend nötigen **Baumaßnahmen** an der Affalterbacher, Uttenhofener und Gundamsrieder Pfarrkirche, sind genehmigt, befinden sich in den Vorbereitungsphasen, werden in absehbarer Zeit ihre **Umsetzung** finden.

Danke allen **Spenderinnen und Spendern**, die, gerade auch beim Projekt Stadtpfarrkirche, so tatkräftig unterstützt haben und unterstützen!

Danke den KirchenpflegerInnen und den Damen und Herren der Kirchenverwaltungen für das MEHR an Arbeit, für vielfältigen Einsatz und ebenso unserem Verwaltungsleiter, Herrn **Martin Seidl**!

Über das **Mesnerhaus**, das sich ja plötzlich ungeahntem Interesse gegenüber sieht, haben wir in der Presse informiert. **Kirchenverwaltung** und **Landratsamt** haben, zusammen mit den Verantwortlichen im Projekt-Management unserer Diözese Augsburg, beschlossen, dass der bestehende Erbbaurechtsvertrag vereinbarungsgemäß zum Jahresende auslaufen soll. Dann werden die zuständigen Gremien sich dem konkreten Sachstand stellen und die nötigen **Entscheidungen** treffen.

Es stößt nicht nur bei mir auf Verwunderung, dass bezüglich dieses Objekts anscheinend **Druck** auf die Kirchenverwaltung aufgebaut werden soll. Gründe dafür sehe ich keine, denn auch unser Anliegen ist es, diesem herrlichen historischen Gebäude eine sinnvolle Nutzung zukommen zu lassen.

Gleichzeitig kam mir der Gedanke - ob es ein Geistes-Blitz gewesen ist, will ich nicht behaupten - ob da nicht so ein wenig „**Trumpismus**“ im Kleinen dahintersteckt? Der Präsident will **Grönland** und **Venezuela**, und was weiß Gott, was ihm sonst noch einfällt, findet dafür Unterstützer und Gegner...

Und in Pfaffenhofen scheinen mir, hoffentlich täusche ich mich da, bezüglich dieses Gebäudes ähnliche Tendenzen, natürlich unter „**edlen Absichten**“, aufzublühen. Die Eigentümer scheinen keine Rolle zu spielen, oder...?

Ich bin gespannt, ob oder welches interessante Objekt unserer Stadt als nächstes dann in den Blick genommen wird.

So empfinde und sehe ich das derzeit ...

Ihr Pfarrer *Albert L. Miorin*

Schon vor längerer Zeit konnten die **Renovierungsarbeiten** an der **Kapelle** in der Dorfmitte von **Eckersberg** abgeschlossen werden.

Für **Sonntag, den 05. Juli 2026, nachmittags**, planen wir dort einen festlichen „**Eröffnungs-Gottesdienst**“, mit gemütlichem Beisammensein.

Wir freuen uns, wenn Sie mitfeiern, das gelungene Werk, das von der **Stadt Pfaffenhofen finanziert** wurde, die etwas veränderte Ausstattung, die auch aus **Spenden** von **Eckersberger Familien** möglich wurde, bewundern, und dann noch ein wenig verweilen.

Arbeitskreis „Schöpfung“

Schöpfungspreis der Diözese Augsburg

Am **17. Januar 2026** wurde den Vertretern des Arbeitskreises „Schöpfung bewahren“ unserer Gemeinde die **Urkunde** für den **2. Preis des Diözesanen Schöpfungspreises** im Haus St. Ulrich in Augsburg übergeben. Es hatten sich 10 Pfarrgemeinden um den Schöpfungspreis beworben und unsere Nachhaltigkeitswoche „Schöpfung bewahren in allen Lebensbereichen“ im **Herbst 2024** gewann den 2. Preis. Insgesamt waren 36 Bewerbungen in 4 Kategorien (Kindergärten, Organisationen, Jugend und Pfarrgemeinde) eingereicht worden. Darunter waren vielfältige Projekte wie ökologische Pflege des Retzenbaches, ein Brotbackhaus bauen, eine Franziskuskapelle einrichten oder ein Nachhaltigkeitstag zum Thema „Wert:Schöpfung“ dabei.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen, die mit ihrem Engagement zum Erfolg unserer **Nachhaltigkeitswoche** beigetragen haben, der durch die Preisverleihung noch einmal besonders gewürdigt wurde. Vielen Dank auch an alle, die mit ihrer **Spende** die Finanzierung von **Pflanztrögen** auf dem Kirchplatz unterstützt haben.

Insgesamt erhielt der Arbeitskreis Schöpfung durch die Spenden der Nachhaltigkeitswoche, der Wiesenführungen, des Pfarrhönigverkaufs und des Pfarrgemeinderats eine Summe von **1.936,- €**.

Zusammen mit dem Preisgeld von **800,- €** für den 2. Schöpfungspreis werden wir dieses Jahr **drei Pflanzenhochbeete** kaufen und mit bunten Blumen bestücken, um den Kirchplatz zu verschönern und ökologisch aufzuwerten.

Der Termin für die Pflanzaktion ist am **Freitag, 17. April 2026** um **15 Uhr**. Wer mithelfen möchte kann sich gerne bei Patricia Kufer per Mail melden: patriciakufer@posteo.de.

Wir freuen uns auf alle, die uns bei der Umsetzung und anschließenden Pflege unterstützen wollen und sich an dem neuen Blumenschmuck vor unserer Kirche erfreuen werden.



Christof Thron

Arbeitskreis „Senioren“

Herzlich Willkommen beim „Kaffee UHU“

Einmal im Monat treffen sich, immer an einem **Mittwoch** von **14-16 Uhr**, Senioren und Seniorinnen aus unserer Pfarreiengemeinschaft im Pfarrsaal. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, die Feier des kirchlichen Jahreskreises und auch die Zeit zum „**Ratschen**“ kommt nicht zu kurz.

Musikalische Unterhaltung bekommen wir von unserer Kirchenmusikerin **Lauren Ávila Molina** am Klavier und **Uschi Kufer** mit ihrem Akkordeon.

Die **traditionelle Maiandacht** führt uns in diesem Jahr nach **Ilmendorf** in die Kirche St. Laurentius. Nach der Maiandacht mit Pfarrer Albert L. Miorin kehren wir in das **Hofcafé „Ilmtaverne“** zum Kaffeetrinken ein.

Termin ist der **20.05.2026**, Abfahrt ist um **14.00 Uhr** am **Pfarrheim**.

Die nächsten Termine sind:

- 25.03.** Kreuzweg
- 22.04.** Vortrag von Reinhard Haiplik
- 20.05.** Maiandacht
- 17.06.** noch offen
- 15.07.** noch offen
- 09.09.** Studienfahrt 08.00 – 18.00 Uhr
- 07.10.** Bayerischer Nachmittag
- 04.11.** Gedenken mit Krankensalbung
- 09.12.** Advent

Flyer mit den Terminen liegen am Schriftenstand in der Kirche aus. Vor den einzelnen Terminen erfolgen nähere Informationen in den Schaukästen und in der Tagespresse.

Kommen Sie gerne vorbei, Sie sind herzlich willkommen!

Ihr Kaffee UHU Team!



Das Kaffee UHU Team



Mut & Tatkraft, Gottvertrauen & Verantwortung, Begeisterung & Freude

sind die Schlüsselbegriffe, die die DNA einer Kolpingsfamilie beschreiben. Auch wir als Kolpingsfamilie Pfaffenhofen lassen uns immer wieder davon anstiften, Gemeinde vor Ort erlebbar zu machen – über den sonntäglichen Gottesdienstbesuch und dem kurzen Ratsch danach hinaus. Wir freuen uns, wenn das ein oder andere Angebot Ihnen Lust macht, einfach mal mit dabei zu sein. Wir stecken Sie gerne an mit unserer Begeisterung Gemeinschaft im partnerschaftlichen Miteinander der Generationen zu erleben.

Wir führen Menschen zusammen, bieten niederschwelligen Raum zur Entfaltung von individuellen Talenten und ermöglichen prägende Erfahrungen von Gemeinschaft. Im gegenseitigen Vertrauen, Dialogbereitschaft wie auch Konfliktfähigkeit entwickeln wir gemeinsame Ideen und planen gemeinsame Unternehmungen und Aktionen.

Zur **Mai-Dult am 3. Mai** öffnet unser mittlerweile etabliertes und beliebtes **Dult-Café** im Kolpinghaus ab **14 Uhr** wieder seine Türen zum Verweilen, Plaudern, Genießen und Entspannen.

Ein besonderes Angebot gerade auch für

Familien ist unser gemeinsamer **Wandersonntag am 21. Juni**. Auf kinderwagengeeigneten Pfaden erleben wir miteinander Natur und belohnen uns anschließend mit einer stärkenden Einkehr.

Der verborgene Innenhof unseres Kolpinghauses in der Auenstraße ist ein wunderbarer Ort zur Begegnung. Bei unserem jährlichen **Sommerfest am Sonntag, 12. Juli** verwöhnen wir ab **11.30 Uhr** mit allerlei Spezereien und kühlen Getränken und genießen gemeinsam den Sommer.

Schon Tradition hat mittlerweile die **Fahrzeugsegnung**, die in diesem Jahr am **Freitag, 24.07. um 18 Uhr** auch wieder am Pendlerparkplatz Ost am Bahnhof Pfaffenhofen stattfindet. (B 13 Richtung München – stadtauswärts durch die Bahnunterführung links). Bevor viele in die wohlverdienten sommerlichen Urlaubstage aufbrechen, werden alles fahrbaren Untersätze gesegnet und für uns selbst erbitten wir Gottes Segen für unser Unterwegssein auf allen unterschiedlichen Lebenswegen – gerade auch in einer mobilen Gesellschaft.



KOLPING in einer größeren Dimension zu erleben, bietet die **Landeswallfahrt von KOLPING in Bayern am Samstag, 03. Oktober** nach/in Freising. Kolpinggeschwister aus allen bayerischen Diözesen sind „unterwegs - mit leichtem Gepäck“, so das Motto (www.landeswallfahrt.de)

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie im Kirchenanzeiger, in der Tagespresse, im Schaukasten unseres Kolpinghauses und unter: www.kolping-pfaffenhofen.de steht unser Programm zum Download bereit.

Ihre Kolpingsfamilie Pfaffenhofen

Barbara Breher

Vielfältig Gottesdienst feiern

Liturgischer Kurs zur Ausbildung zur/zum Gottesdienstbeauftragten

Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, uns dem Wort Gottes in den unterschiedlichsten liturgischen Feiern zu öffnen. Der Kurs „**Vielfältig Gottesdienst feiern**“ führt in verschiedene Feierformen wie z.B. Andachten, Tagzeitenliturgie und Wort-Gottes-Feiern, ein und befähigt Frauen und Männer im Ehrenamt zur Leitung dieser Feiern.

Ziele des Kurses sind:

- grundlegendes Wissen über die liturgischen Feierformen Andacht, Tagzeitenliturgie und Wort-Gottes-Feier aneignen
- die Bibel als Wort-Gottes kennenlernen
- die Kunst üben, Gottesdienst zu feiern
- eine liturgische Feier eigenständig vorbereiten und leiten können

Der Kurs wird von der Abteilung Pastorale Grunddienste und Sakramenten-pastoral des Bistums Augsburg durchgeführt und findet im Pfarrheim Pfaffenhofen statt.

Er steht auch für Interessierte offen, die keine Leitung von liturgischen Feiern anstreben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann kommen Sie zur Informationsveranstaltung am **Mittwoch, 29. April** um **19.30 Uhr** ins Pfarrheim Pfaffenhofen, Scheyerer Str. 2

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Christa Döllner 08441/8009-25

Kirchenmusik zu Ostern

in der Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist

Liebe Gemeindemitglieder,

für dieses Jahr habe ich mir als musikalisches Leitwort „**Kooperation, Austausch und Friede**“ vorgenommen. Kirchenmusik soll verbinden – Generationen, Kulturen, musikalische Stile und vor allem Menschen. Musik ist eine Sprache, die wir alle verstehen, und sie kann dort Brücken bauen, wo Worte nicht ausreichen.

Was uns dabei immer wieder trägt und verbindet, ist unser **Kinderchor**, der **freitags** um **16 Uhr** im Pfarrsaal probt. Es ist eine große Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung und Natürlichkeit die Kinder singen. Hier wächst nicht nur musikalisches Können, sondern auch **Gemeinschaft** und **Vertrauen**.

Neue Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!



Die mittlerweile etablierte Aktion „**Singen im Kerzenschein**“ bleibt ein fester Bestandteil unseres Jahres. Diese besonderen Abende schenken uns Momente der Ruhe, der Besinnung und des gemeinsamen Atemholens im Glauben. Herzlichen Dank an alle, die diese Tradition treu mittragen. Die nächste Ausgabe findet am **Freitag, den 17. April**, statt – diesmal in einer ganz besonderen Edition: Zum ersten Mal erklingt amerikanische Gospelmusik mit Bandbegleitung. Lassen Sie sich diese kraftvolle und berührende musikalische Erfahrung nicht entgehen!

Ostern ist das Herz unseres katholischen Kirchenjahres – das Fest der Hoffnung, des Lichts und des neuen Lebens. In diesem Jahr singt der **Kirchenchor** am Ostersonntag die feierliche **Messe in G-Dur**, D 167 von **Franz Schubert** – ein Werk voller Innigkeit und österlicher Freude.

Am **Ostermontag** schlagen wir dann musikalisch eine Brücke über mehrere Jahrhunderte hinweg: Mit Spirituals voller Rhythmus, Schwung und Lebensfreude wollen wir klatschen, schwingen und Gott loben.

Ganz im Sinne von Kooperation und Austausch erwartet uns am **1. Mai** um **17 Uhr** ein ganz besonderes Ereignis:

Pfaffenhofen trifft die **Woodbridge Choral Society** aus England – ein traditionsreicher Chor mit über 130-jähriger Geschichte unter der Leitung von **Andrew Leach**. Dieses musikalische Begegnungskonzert ist ein Zeichen gelebter internationaler Verbundenheit und ein wunderbares Beispiel dafür, wie Musik Grenzen überwindet.



Zu **Pfingsten** wird unsere Kirche in neuen, kraftvollen Klangfarben erstrahlen. Wir führen die „**Missa Festiva**“ von **John Leavitt** auf – eine moderne Messe für Chor und Orchester, die mit energiegeladenen Rhythmen, strahlenden Melodien und mitreißender Dynamik begeistert. Die große Orchesterbesetzung und die frischen, zeitgemäßen Harmonien lassen den Kirchenraum neu erklingen. Pfingsten – das Fest des **Heiligen Geistes** – wird so auch musikalisch als Feuer und Aufbruch erfahrbar.

Und bitte reservieren Sie sich schon jetzt den **18. Juli** um **16.30 Uhr**: An diesem Tag findet unser großes **Kirchenchorkonzert** statt. Es wird ein musikalischer Höhepunkt des Sommers und zugleich ein Dank an alle Sängerinnen und Sänger, die mit so viel Engagement und Herzblut unsere Pfarrei bereichern.

Ich freue mich sehr auf all diese Begegnungen, auf gemeinsame Proben, bewegende Gottesdienste und viele musikalische Momente, die uns als Gemeinde stärken und verbinden. Lassen Sie uns weiterhin miteinander singen, hören und glauben – in Kooperation, im Austausch und im Frieden.

Herzliche Grüße

Ihre *Lauren Ávila Molina*

Kirchenmusikerin

PGR-Wahlen 2026

In unserer Pfarreiengemeinschaft



St. Michael Affalterbach und St. Stephan Haimpertshofen

Von links: Birgit Seitz, Irmgard Heinrich,
Stefan Rankl, Michaela Sommer



St. Sebastian Uttenhofen

Von links: Werner Mayer, Michael Thalmeier,
Manuela Thalmeier, Josef Gold



St. Germanus Gundamsried und St. Ulrich Kleinreichertshofen

Von links: Susi Fuchs, Gisela Pfeifenberger,
Andrea Niedermeier und Andrea Schneider

PGR-Wahlen 2026

Pfaffenhofen



St. Johannes Baptist Pfaffenhofen

Von links: Bettina Bauer, Eva Suchanek, Barbara Breher, Christof Thron, Franz Sendtner, Heidrun Winter, Barbara Binner-Hofmann, Christine Klaus, Asja Fischer, Katharina Roßner

Gemeindereise

Wie schon einmal bekanntgegeben, planen wir, die **Pfarreiengemeinschaft** Pfaffenhofen, zusammen mit der **Katholischen Erwachsenen Bildung** Pfaffenhofen (KEB), eine Busreise in den **Osten** unseres Landes.

Wer sich noch interessiert: Das vorgesehene Programm, Informationen über die Kosten, und das Anmeldeformular, sind im **Pfarrbüro** erhältlich. Das Hotel befindet sich in der **Lutherstadt Eisleben**. Auf der Hinreise wollen wir Station in **Freyburg** und bei der **Arche Nebra** machen. Weiterhin stehen das „**Rosarium**“ in Sanderhausen, **Halle an der Saale** und ein paar Kostbarkeiten in und um **Quedlinburg** auf dem Besuchsprogramm. Die Rückfahrt wird uns über die Bachstadt **Arnstadt** führen.



Bildungsveranstaltungen werden von der Kath. Erwachsenenbildung gefördert!

Erstkommunion

Die Erstkommunionfeiern 2026 finden an folgenden Terminen statt:

Samstag, 18.04.

für die Erstkommunionkinder der Josef-Maria-Lutz Schule

Samstag, 25.04.

für die Erstkommunionkinder der Grundschule Niederscheyern

Sonntag, 19.04. und Sonntag 26.04.

für die Erstkommunionkinder der Grund- und Mittelschule Pfaffenhofen, Montessori und Anna-Kittenbacher Schule und für alle, die gerne an einem Sonntag Erstkommunion feiern möchten

Beginn jeweils 10.30 Uhr

Sonntag, 03.05. um 10.00 Uhr in Affalterbach

für alle Erstkommunionkinder aus den Dörfern



Firmung

Termin

Samstag, **11. Juli** **10.00 Uhr** Stadtpfarrkirche

Firmspender

Generalvikar Domdekan Msgr. Dr. Wolfgang Hacker

Pba-Mitarbeiter1, CC BY-SA 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

via Wikimedia Commons

Familien– und Jugendgottesdienste

Jugendgottesdienst:

- Freitag, 08. Mai um 19.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Marienlob für Familien mit Kindern

- am Donnerstag, 14. Mai um 17.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche

Familiengottesdienste in der Stadtpfarrkirche:

- Ostermontag, 06. April um 10.30 Uhr
- Sonntag, 28. Juni um 10.30 Uhr
- Samstag, 18. Juli um 18.30 Uhr!



Herzliche Einladung zum ökum. Friedensgebet

jeweils um **18.30 Uhr** in der **Stadtpfarrkirche**

Werden wir nicht müde, für das Gute zu beten!

Das **ökumenisch besetzte Vorbereitungsteam** heißt auch **SIE herzlich willkommen!**



Ostermarsch 2006 in München

CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=829463>

Termine 2026

- 27. April
- 18. Mai
- 29. Juni
- 27. Juli
- 28. September

jeweils um 18.30 Uhr
in der Stadtpfarrkirche

Neugetauftenfest

Was für ein Segen!

Auch in diesem Jahr wurden zum Fest der Taufe Jesu am Sonntag, den **11. Januar**, unsere neu getauften Gemeindemitglieder, ihre Familien und Paten noch einmal zum **Neugetauftenfest** eingeladen. Gemeinsam haben wir uns an die **Taufe erinnert**, Lieder gesungen, noch einmal die Taufkerzen angezündet und **Gottes Zusage** gefeiert.

Im Anschluss daran haben wir den Tag bei einer Begegnung in kleiner, geselliger Runde ausklingen lassen.

Auch im nächsten Jahr freuen wir uns schon jetzt auf die **Segensfeier** mit allen Neugetauften des Jahres 2026.

Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

AK Ehe und Familie



Maibaumfest



“Hau ruck“

Auch in diesem Jahr wird dieser Ruf wieder erklingen, wenn die Schwalben angesetzt werden und der Maibaum der **Katholischen Jugend** Stück für Stück in die Höhe wächst. Nach guter, alter Tradition stellt die Katholische Jugend auch dieses Jahr am **1. Mai** wieder ihren Baum „von Hand“ auf. Danach laden sie herzlich zum Maibaumfest auf dem Pfarrplatz ein.

Das **Maibaumaufstellen** beginnt um **11.30 Uhr**.

Ab **12 Uhr** wird sich dann mit gutem **bayrischem Essen, Bier vom Fass, Kaffee und Kuchen** um das leibliche Wohlergehen der Besucher gekümmert.

Für die **Kinder** wird auch dieses Jahr wieder eine **Hüpfburg** aufgestellt.

Die Pfarrjugend freut sich auf das Kommen zahlreicher Besucher und hofft auf gutes Wetter!



Motorrad-Segnung



Sammeln sich im Frühjahr an einem Sonntagnachmittag zahlreiche Motorräder auf dem Pfarrplatz in Pfaffenhofen, gibt es dafür nur eine Erklärung: In der Pfarrei St. Johannes Baptist findet die alljährliche Motorradsegnung statt. Am **Sonntag, den 03. Mai 2026**, ist es wieder soweit. Nach einem kurzen Wortgottesdienst werden um **12 Uhr** auf dem Pfarrplatz die Fahrzeuge und ihre Fahrer von **Pfarrer Albert Miorin** gesegnet.

Für das leibliche Wohl sorgt die Katholische Jugend und lädt zum **Steak- und „Würschtl“- Semmelessen** in den Pfarrgarten ein.

Folgender Zeitplan ist vorgesehen:

11:45 Uhr Abstellen der Motorräder zwischen Pfarrheim und Kirche

12:00 Uhr Wortgottesdienst, anschließend Motorradsegnung

Danach Mittags-Imbiss am Jugendheim. Alle Motorradfahrer aus der Region und darüber hinaus sind herzlich eingeladen.

Maxi Bauer

Teilnahme an der Oster – Bastel – Aktion

Der Pfarrkindergarten St. Michael mit Kinderkrippe wurde - wie fünf weitere städtische Kindertagesstätten - von der **Sparkasse Pfaffenhofen a. d. Ilm** gefragt, ob Kinder Ostereier für die Bäume auf dem Sparkassenplatz bemalen möchten. Der Platz wurde dazu passend für die Osterzeit geschmückt.

Wir freuten uns sehr und nahmen gerne an der Aktion teil. Die **Eier** und das **Material** zum Gestalten, **spendete** allen Kindertageseinrichtungen die Sparkasse Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Die Kindergartenkinder waren voller Begeisterung und Eifer und so waren in kürzester Zeit **80 Eier bunt bemalt**. Diese wurden am **Mittwoch, den 4. März**, zusammen mit den Vertretern der Sparkasse „feierlich“ aufgehängt.

Wir bedanken uns herzlich bei der Sparkasse Pfaffenhofen a. d. Ilm für diese **schöne Aktion** und die **gemeinsame Brotzeit**, die es bei der Übergabe der bemalten Ostereier gab.

Vielleicht entdecken ja auch Sie an den geschmückten Bäumen am Sparkassenplatz die bunt bemalten Ostereier des Pfarrkindergartens St. Michael mit Kinderkrippe.

Ankündigung:

Alle Familien der Pfarrei sind ganz herzlich zu unserem **Ostergottesdienst** in die Stadtpfarrkirche eingeladen.

Datum: **Donnerstag, den 26. März 2026**

Uhrzeit: **16.00 Uhr**



Witz & Segnungsgottesdienste

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Segnungs-Gottesdienst für werdende Eltern

Liebe **werdende Eltern!**

Bald ist es soweit. Sie erwarten Ihr Kind! Wir freuen uns mit Ihnen und verstehen dieses heranwachsende neue Leben als Zeichen und Geschenk unseres Gottes, der für uns alle Zukunft will, der Sie mit diesem Kind echt beglücken will. Ihr **Kind**, Ihr **Vater-** oder **Mutterwerden** wollen wir unter **Gottes Segen** stellen. Es würde uns freuen, wenn Sie an einem der angegebenen Termine in unsere Kirche kommen:

- **an Maria Heimsuchung**
Donnerstag, den **2. Juli** um
19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche
- **an Maria Empfängnis**
Dienstag, den **8. Dezember** um
19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche





Kinderkirche zu OSTERN

Angebote für in der Heiligen Woche



Palmsonntag, 29. März, 10 Uhr!

- *Wir ziehen mit Jesus in Jerusalem ein*
- Bei schönem Wetter treffen wir uns am Rathausplatz und ziehen gemeinsam zur Kirche. Sollte es regnen, beginnen wir direkt im Pfarrsaal.
- Vor dem Pfarrheim können Palmbüschen gekauft werden oder selber einen mitbringen

Gründonnerstag, 02. April, 10.30 Uhr

Wir feiern mit Jesus das letzte Abendmahl (Pfarrsaal)



Karfreitag, 03. April, 10:30 Uhr

Wir gehen mit Jesus den Kreuzweg (Pfarrsaal)

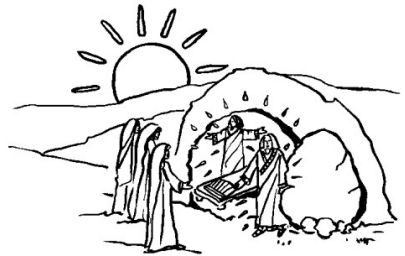
Jesus lebt! Wir feiern seine Auferstehung

Karsamstag, 04. April

17.00 Uhr in der Pfarrkirche Uttenhofen
mit Speisenweihe um **16.45 Uhr!**

Ostersonntag, 05. April

10.30 Uhr im Pfarrsaal in Pfaffenhofen
mit Speisenweihe um **10.15 Uhr!**
anschließend Ostereier-Suchen rund um das Pfarrheim



Die nächsten Termine für die Kinderkirche sind:

10. Mai, 21. Juni ! und 19. Juli jeweils um **10.30 Uhr** (Pfarrsaal)

ACHTUNG: Die Kinderkirche findet nicht wie ursprünglich angekündigt am **14.06.** statt, sondern wird auf **21.06.** verschoben!



Bistumspatron



Der Name dieses Mannes ist Ulrich. Er war Bischof **von Augsburg**. Noch heute, nach über tausend Jahren, sprechen die Menschen über Ulrich. Wir sagen, Ulrich ist **heilig**. Er lebte in einer schweren, kriegerischen Zeit. Doch Ulrich setzte sich für den **Frieden** zwischen den Menschen ein. Wenn sich Menschen gestritten haben, dann hat er sich dazwischen gestellt, und ihnen geholfen, sich wieder zu vertragen. Immer wieder ritten feindliche Reiter durch das Land und **zerstörten** die Kirchen und Häuser. Sie **raubten** die Menschen aus. Auch die Stadt Augsburg wurde öfters zerstört. Ulrich ermutigte die Augsburger, ihre Stadt **wiederaufzubauen**. Und er ließ die Stadtmauer erneuern und verstärken. Als nun die feindlichen Reiter wiederkamen, konnte die

Stadt Augsburg vor weiterem Schaden bewahrt werden.

Der **Heilige Ulrich** half, wo er nur konnte. Immer wieder traf er Menschen, die in **Not** waren und **Hunger** hatten. Er hat sie in sein Haus eingeladen und ihnen Kleider und etwas zu Essen gegeben. Der Heilige Ulrich hat dafür gesorgt, dass viele Menschen von Gott erfuhren. Er reiste durch die Dörfer und Städte, hörte sich die Sorgen der Menschen an und versuchte, ihnen zu helfen. Er hat ihnen viele Geschichten aus der **Bibel** erzählt und ihnen **Mut** gemacht. Er hat mit den Menschen gebetet und sie ermutigt, Kirchen zu bauen.

Legende vom Fisch: *Bischof Ulrich hatte einmal ein sehr langes Gespräch mit einem Freund. Es war so lang, dass sie vom Donnerstagabend bis zum Freitagmorgen redeten. In den frühen Morgenstunden kam ein Brief des Herzogs von Bayern. Ulrich bedankte sich bei dem Boten und schenkte ihm ein übrig gebliebenes Stück Fleisch vom Abend davor. Er bemerkte jedoch nicht, dass schon Freitag war. An diesem Tag war es gläubigen Christen nicht erlaubt, Fleisch zu essen, weil es der Todestag von Jesus ist. Sie verzichteten darauf. Der Bote glaubte, dass er den beliebten Bischof dabei ertappt hatte, dass er etwas Verbotenes getan hat. Außerdem wollte er ihm schaden. So lief er zum Herzog und rief: „Der Bischof isst am Freitag Fleisch!“ Zum Beweis zeigte er dem Herzog das Stück Fleisch. Doch als er das Tuch wegzog, war dort kein Fleisch, sondern ein Fisch! Deshalb wird der Heilige Ulrich mit einem Fisch abgebildet.*

Den **Namenstag** unseres Bistumspatrons feiern wir am **04. Juli**.

Quelle: <https://kita-pastoral.de> „Ulrich speist die Armen“



Was feiere ich, was feierst Du?

Wir Christen haben viele religiöse Feste. So feiern wir im April Ostern, wir denken an den Tod Jesu und an seine Auferstehung. Doch es gibt in unserem Land auch viele Menschen, die eine andere Religion haben, zum Beispiel den Islam oder das Judentum. Und diese Menschen – ihr kennt vielleicht welche – die haben ihre eigenen Feiern. Die jüdischen Menschen feiern im April Pessach oder auch Passah genannt, eines der wichtigsten jüdischen Feste. Sie feiern an diesem Fest, das neun Tage dauert (1. - 9. April), den Auszug aus Ägypten. Ihr kennt die Geschichte vielleicht aus der Bibel: *Die Israeliten leben in Ägypten in der Sklaverei und müssen vieles er-leiden. Weil Gott sie liebt, sendet er*

Mose, um sein Volk aus der Gefan-genschaft zu befreien. Ihr könnt das nachlesen im zweiten Buch der Bi-bel. An dem Fest dürfen als Brot nur sog. Mazzen gegessen werden, dün-ne, nur aus Mehl und Wasser, ohne Hefe, hergestellte knusprige Fladen-brote. Dazu wird aus vier Bechern Wein getrunken. Brot und Wein kennt ihr auch aus dem christlichen Gottesdienst, in dem wir uns an Je-su letztes Abendmahl an Gründon-nerstag (Donnerstag vor Ostern) erinnern. Brot und Wein sind in bei-den Feiern gleich, weil Jesus als gläubiger Jude am Gründonnerstag-abend Pessach gefeiert hat. So sind Juden und Christen auch durch ihre Feste eng verbunden.



Foto: BuH/picture alliance/Shotshop|valentyn semenov

Fotos: Michael Tillmann/picture alliance/Shotshop|valentyn

Gottesdienstordnung

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 25. März – Hochfest der Verkündigung des Herrn

Schriftlesungen: Jes 7,10-14 – Hebr 10,4-10 – Lk 1,26-38

09.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Festgottesdienst**

16.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Festgottesdienst** der ukrainisch-kath. Gemeinde
Spitalkirche: **Rosenkranz**

18.00 Uhr Affalterbach: **Festgottesdienst**

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Festgottesdienst**

19.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Segnungsgottesdienst** für WERDENDE ELTERN

Donnerstag, 26. März

07.45 Uhr Stadtpfarrkirche: **Ökumenischer vorösterlicher Gottesdienst**
der Georg-Hipp-Realschule

15.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Bußgottesdienst**

16.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Ostergottesdienst**
unseres **Kindergartens St. Michael** mit Kinderkrippe

16.00 Uhr Novita-Senioren-Zentrum im Eco-Quartier: **Ökumenischer Gottesdienst**

Freitag, 27. März

08.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Meßfeier**

18.00 Uhr Spitalkirche: **Gottesdienst** der ukrainisch-kath. Gemeinde

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Kreuzweg-Gebet** mit dem Frauenbund

19.00 Uhr Uttenhofen: **Bußgottesdienst**

Samstag, 28. März

11.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Tauffeier**

17.00 Uhr Stadtpfarrkirche: Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes

Gundamsried: Vorabendmessfeier zum **Palmsonntag**

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: Vorabendmessfeier zum **Palmsonntag**

Palmsonntag

Sonntag, 29. März – Palmsonntag – Beginn der Sommerzeit

Schriftlesungen: Mt 21,1-11 – Jes 50,4-7 – Phil 2,6-11 – Mt 26,14 – 27,66

07.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Messfeier**

10.00 Uhr Statio vor dem Rathaus, Segnung der **Palmzweige**,
Prozession zur Stadtpfarrkirche , **Eucharistiefeier**
Anschließend **KINDERKIRCHE** im **Pfarrsaal**

10.00 Uhr Seniorenheime St. Franziskus & St. Johannes: Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionsspendung

10.00 Uhr Uttenhofen: **Statio**, Segnung der Palmzweige,
Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier

14.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Taufer**

16.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Gottesdienstfeier** der Ukrainischen Gemeinde

17.00 Uhr Affalterbach: **Statio**, Segnung der **Palmzweige**,
Prozession zur Kirche, **Eucharistiefeier**

18.00 Uhr Spitalkirche: **Palmsonntagsgottesdienst** der kroatischen Gemeinde

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Abendmesse zum Palmsonntag**

*Bei allen Gottesdiensten: Kollekten für die Christen im Heiligen Land
PALMBÜSCHEL und OSTERKERZEN können gegen Spenden erworben werden*

Montag, 30. März

08.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Morgenlob**

08.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Messfeier**

9 – 9.45Uhr Stadtpfarrkirche: Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Ökumenisches Friedensgebet**

Dienstag, 31. März

08.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Messfeier**

18.00 Uhr Kleinreichertshofen: **Abendmesse**

19.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Bußgottesdienst**
Anschließend Möglichkeit zum Empfang des Bußsakramentes

Mittwoch, 1. April

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Abendmesse**
Aussetzung des Allerheiligsten – Zeit der Anbetung

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag

Schriftlesungen: Ex 12,1-8.11-14 – 1 Kor 11,23-26 – Joh 13,1-15

10.30 Uhr Pfarrsaal: **KINDERKIRCHE** zum Gründonnerstag

16.00 Uhr Novita-Senioren-Zentrum im Eco-Quartier: Gottesdienst

19.00 Uhr Gundamsried: **Abendmahlsgottesdienst**

Anschließend **Ölberggang** nach Kleinreichertshofen mit Agape

19.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Abendmahlsgottesdienst**

mit **Erstkommunion** der **Kinder** und Übertragung des **Allerheiligsten**

Anschließend: stille Anbetung des **Allerheiligsten**

Pfarrsaal: **AGAPE**, vorbereitet von der Katholischen Jugend

Kollekten für die **Ministranten-Arbeit** in unseren **Gemeinden**

Freitag, 3. April – Karfreitag

09.00 Uhr Friedhofskirche: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Affalterbach: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Gundamsried: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Haimpertshofen: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Kleinreichertshofen: **Kreuzweggebet**

10.00 Uhr Uttenhofen: **Kreuzweggebet**

10.30 Uhr Pfarrsaal: **KINDERKREUZWEG**

12.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Karfreitagsliturgie** der ukrainisch-kath. Gemeinde

Schriftlesungen: Jes 52,13- 53,12 – Hebr 4,14-16; 5,7-9 – Joh 18,1 – 19,42

15.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Feier des Leidens und Sterbens Jesu**

Wort-Gottes-Feier, Kreuzverehrung — große Fürbitten, Kommunionfeier

Anschließend: **Gebet am Heiligen Grab**; die Kirche ist bis **21.00 Uhr** geöffnet

15.00 Uhr Affalterbach: **Feier des Leidens und Sterbens Jesu**

Ostern

Samstag, 4. April – Karsamstag

- 08.00 Uhr** Stadtpfarrkirche: Trauermette – Morgengebet am Heiligen Grab
Anschließend **Gebet am Heiligen Grab bis 17 Uhr**
- ab 9 Uhr** **RATSCH-AKTION** der Ministrantinnen und Ministranten in
Affalterbach, Gundamsried, Haimpertshofen, Kleinreichertshofen und Uttenhofen
gesegnetes Salz und Eier werden in die Häuser gebracht
- 12.00 Uhr** Stadtpfarrkirche: Feier der ukrainisch-kath. Gemeinde
- 15.00 Uhr** Seniorenheim St. Franziskus: Speisensegnung
- 17.00 Uhr** Uttenhofen: KINDEROSTERNACHT-Feier
mit Speisensegnung
- 20.00 Uhr** Affalterbach: FEIER DER OSTERNACHT
Lichtfeier, Wortgottesfeier, Tauberneuerung, Eucharistie mit Speisensegnung
- 20.00 Uhr** Stadtpfarrkirche: FEIER DER OSTERNACHT
Schriftlesungen: Gen 1,1–2,2 – Ex 14,15–15,1 – Röm 6,3–11 – Mt 28,1–10
Lichtfeier, Wort-Gottes-Feier, Tauberneuerung, Eucharistie mit Speisensegnung

Ostersonntag

Ostersonntag, 5. April – Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

- 05.30 Uhr** Stadtpfarrkirche: FEIER DER OSTERNACHT
Lichtfeier, Wort-Gottes-Feier, Tauberneuerung, Eucharistie mit Speisensegnung
Schriftlesungen: Apg 10,34a.37–43 – Kol 3,1–4 oder 1Kor 5,6b–8 – Joh 20,1–18
- 08.30 Uhr** Stadtpfarrkirche: Osterfestgottesdienst
- 09.00 Uhr** Uttenhofen: Osterfestgottesdienst
- 10.00 Uhr** Pflegeheim St. Johannes & St. Franziskus: Österliche Wortgottesfeiern
mit Kommunionsspendung
- 10.15 Uhr** Gundamsried: Osterfestgottesdienst
- 10.30 Uhr** Stadtpfarrkirche: Osterfestgottesdienst
- 10.30 Uhr** Pfarrsaa!: **ÖSTERLICHE KINDERKIRCHE**
- 16.00 Uhr** Stadtpfarrkirche: Osterfestgottesdienst der Ukrainischen Gemeinde
- 18.30 Uhr** Stadtpfarrkirche: Feierliche Ostervesper

*Bei allen Ostergottesdiensten: Speisensegnung
Kollekten für unsere Gemeinden*

Ostern

Ostermontag, 6. April

Schriftlesungen: Apg 2,14.22-33 – 1Kor 15,1-8.11 – Lk 24,13-35

08.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Osterfestgottesdienst**

09.00 Uhr Haimpertshofen: **Osterfestgottesdienst**

10.15 Uhr Kleinreichertshofen: **Osterfestgottesdienst**

10.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Familiengottesdienst**

17.00 Uhr Angkofen: **Osterfestgottesdienst**

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Osterfestgottesdienst**

Bei allen Gottesdiensten: Kollekten für unsere Gemeinden

Samstag, 11. April

10.00 Uhr Seniorenheim St. Johannes: **Messfeier**

15.00 Uhr Stadtpfarrkirche: **Wortgottesfeier**
mit Krankensalbung und Kommunionfeier

18.30 Uhr Stadtpfarrkirche: **Vorabendmessefeier**

Die **reguläre Gottesdienstordnung** finden Sie auf unserer Homepage, bzw. in unseren Informationen zum Gemeindeleben, welche in der Stadtpfarrkirche ausliegen, in den dörflichen Gemeindeteilen ausgetragen wird.

Wort-Gottes-Feier mit Krankensalbung

Herzlich einladen dürfen wir zur

WORT-GOTTES-FEIER mit **KRANKENSALBUNG** und **KRANKENKOMMUNION**
am **Samstag, den 25. April, 15 Uhr**, in der **Stadtpfarrkirche**.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie zu dieser österlichen Feier kommen können.

Mit besten Wünschen

Ihr Pfarrer *Albert L. Miorin*

Maiandachten — Marienlob

Nach altem Brauch prägen den Monat Mai besondere gottesdienstliche Feiern, die Maria, die Mutter Jesu, in den Blick nehmen, von ihr das Glauben und Vertrauen lernen helfen wollen, sie um ihre Fürbitte angehen und als Trösterin und Helferin ehren. Die vorgesehenen Orte und Zeiten sind folgende:

Freitag, 01. Mai	19.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen
Sonntag, 03. Mai	17.00 Uhr	Uttenhofen
Dienstag, 05. Mai	19.00 Uhr	Kleinreichertshofen
Mittwoch, 06. Mai	19.00 Uhr	Affalterbach
Donnerstag, 07. Mai	18.30 Uhr	Friedhofskirche Pfaffenhofen
	19.00 Uhr	Gundamsried
Freitag, 08. Mai	14.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen, Frauenbund
Sonntag, 10. Mai	17.30 Uhr	DEKANATSMAIANDACHT Stadtpfarrkirche mit den Gemeinden des Dekanates Pfaffenhofen
Donnerstag, 14. Mai	17.00 Uhr	Haimpertshofen
	17.30 Uhr	Stadtpfarrkirche - Marienlob mit Familien
Montag, 18. Mai	19.30 Uhr	Eckersberg
Dienstag, 19. Mai	19.00 Uhr	Kleinreichertshofen
Donnerstag, 21. Mai	16.00 Uhr	Kapelle an der Hohenwarter Straße gegenüber dem Seniorenheim St. Johannes
Freitag, 22. Mai	19.00 Uhr	Griesbach
Sonntag, 24. Mai	17.30 Uhr	Stadtpfarrkirche
Montag, 25. Mai	14.00 Uhr	Uttenhofen - Ottowitz-Kapelle
	17.00 Uhr	Angkofen
Freitag, 29. Mai	19.00 Uhr	Eja
Sonntag, 31. Mai	17.30 Uhr	Stadtpfarrkirche Pfaffenhofen
	19.00 Uhr	Affalterbach

Bruderschaftsfeste

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr

Affalterbach: **Festgottesdienst** — St.-Johannes-Nepomuk-Bruderschaft

Sonntag, 07. Juni, 10 Uhr

Uttenhofen: **Festgottesdienst** — Herz-Jesu-Bruderschaft

Gottesdienstplanung für das hohe Pfingstfest

Samstag, 23. Mai 2026

- 18.30 Uhr – Vorabendmessfeier in der Stadtpfarrkirche
- 19.00 Uhr – Vorabendmessfeier in Gundamsried
- 19.30 Uhr – Vorabendmessfeier in Angkofen

Sonntag, 24. Mai 2026 - Pfingstsonntag

- 7.00 Uhr Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- 8.30 Uhr Pfarrgemeindefestgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- 9.00 Uhr Festgottesdienst in Uttenhofen
- 10 Uhr Festgottesdienst in Affalterbach
- 10.30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
- 17.30 Uhr Feierliche Maiandacht in der Stadtpfarrkirche
- 18.30 Uhr Abendmesse

Kollekten für RENOVABIS

Montag, 25. Mai – Pfingstmontag

- 8.30 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche
- 9.00 Uhr Messfeier in Haimpertshofen
- 10.00 Uhr Messfeier in Kleinreichertshofen
- 10.30 Uhr Messfeier in der Stadtpfarrkirche
- 14.00 Uhr Maiandacht an der Ottowitz-Kapelle Uttenhofen
- 17.00 Uhr Maiandacht in Angkofen
- 18.30 Uhr Abendmesse in der Stadtpfarrkirche

Kollekten für unsere Gemeinden

Familiennachrichten

Trauungen 2025

Das Wort der Liebe und Treue versprochen sich in Pfaffenhofen:



Bild: Factum/ADP in: Pfarrbriefservice.de

Taufen

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinden aufgenommen:



Bild: Factum/ADP in: Pfarrbriefservice.de

Familiennachrichten

Trauerfälle & Statistik

Im Glauben der Auferstehung beten wir für unsere Verstorbenen:



Statistik 2025

Pfarrei St. Johannes Baptist Pfaffenhofen

Erstkommunion: 60

Firmung: 58

Trauung: 8

Taufen: 37

Bestattungen: 97

Wiederaufnahmen: 2

Austritte: 153

Pfarrei St. Michael Affalterbach:

Bestattungen: 3

Austritte: 5

Pfarrei St. Germanus Gundamsried:

Trauung: 1

Taufen: 2

Bestattungen: 1

Austritte: 1

Pfarrei St. Stephan Haimpertshofen:

- keine Änderungen -

Pfarrei St. Ulrich Kleinreichertshofen:

Austritte: 1

Pfarrei St. Sebastian Uttenhofen:

Erstkommunion: 11

Taufen: 1

Zuschüsse des Bistum Augsburgs für das Jahr 2025

Für die Seelsorgeeinheit Pfarreiengemeinschaft Pfaffenhofen-Ilm:

Ordentlicher Haushalt:

Ergänzungszuweisung HRW: 152.800,00 EUR

Für die Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Johannes Baptist:

Ordentlicher Haushalt Stiftung:

Betriebskostenzuschuss: 176.041,00 EUR

für das Pfarr- und Jugendheim:

Betriebskostenzuschuss: 15.380,00 EUR

für den Kindergarten St. Michael:

Betriebskostenzuschuss: 12.062,23 EUR

Für die Kath. Kirchenstiftung St. Michael:

Ordentlicher Haushalt Stiftung:

Betriebskostenzuschuss: 31.381,00 EUR

Für die Kath. Kirchenstiftung St. Sebastian:

Ordentlicher Haushalt Stiftung:

Betriebskostenzuschuss: 17.482,00 EUR

Für die Kath. Kirchenstiftung St. Germanus:

Ordentlicher Haushalt Stiftung:

Betriebskostenzuschuss: 16.819,00 EUR

Zuschuss für kleine Bauvorhaben: 5.460,17 EUR

Zuschuss für Putzdeckenuntersuchung: 4.819,50 EUR

Für die Kath. Kirchenstiftung St. Stephan:

Ordentlicher Haushalt Stiftung:

Betriebskostenzuschuss: 12.684,00 EUR

Zuschuss für kleine Bauvorhaben: 2.433,87 EUR

Für die Kath. Kirchenstiftung St. Ulrich:

Ordentlicher Haushalt Stiftung:

Betriebskostenzuschuss: 14.906,00 EUR

Wir bedanken uns für die vielfältige Unterstützung und großes Wohlwollen von Seiten der Diözese!

Floriansmesse der Freiwilligen Feuerwehr

feiern wir am **Montag, 04. Mai, 19 Uhr**, in der **Pfarrkirche Uttenhofen**.

Festgottesdienst zum Landesjugend-Trachtenfest

am **17. Mai 2026, 9.30 Uhr** vor dem Rathaus

Anlässlich dieses Festes, anlässlich des 100-jährigen Bestehens der „Ilmtaler“ mitgestaltet von unserer Stadtkapelle, als diesjährige Musiker-Messe.

Die Verantwortlichen sind mitten in der Organisation.

Wir freuen uns mit ihnen, dass unsere Stadt Gastgeberin sein wird.

Pfarrfest im Affalterbacher Apfelgarten am Pfarrhaus

Am **Sonntag, 12. Juli 2026, 14 Uhr Gottesdienst**, anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und erfrischenden Getränken.

Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Danksagung Adventsblasen

Das **Benefizkonzert** am Dreikönigstag hat **2.886,- €** erbracht. Danke für die finanzielle Unterstützung und Ihr Gebet für Menschen in St. Petersburg und Kiew, denen nun wieder angeboten werden kann, was sie zum Leben brauchen.

Vom Tod zum Leben, von der Dunkelheit zum Licht, von der Ausweglosigkeit zur Zuversicht - in dieser österlichen Gedankenwelt wollen wir „Pfförringer Adventsbläser“ Sie und die um ihre Existenz gebrachten Menschen im Osten geborgen wissen.

Alles Gute und Gottes Segen!

Martin Ott



Freundeskreis der Missionsbenediktiner

Rechenschaftsbericht 2025

Wieder einmal kann der Freundeskreis über ein sehr gutes Spendenjahr berichten. Dank der Spendenbereitschaft der Bevölkerung aus nah und fern konnten die selbst gesteckten Ziele nicht nur voll erreicht werden, sondern darüber hinaus konnte auch noch ein großer Betrag für arme Schüler in Togo weitergeleitet werden. Die gesamten Hilfsaktionen für die afrikanischen Ländern wurden fast ausschließlich über die Missionsprokura der Benediktinerabtei Münsterschwarzach abgewickelt.

Die Ausgaben im Einzelnen:

Missionsprokura Abtei Schweiklberg/Tansania	250,00 €
Missionsprokura Abtei Schweiklberg/Tansania — Missionsverein	2.000,00 €
Missionsprokura Abtei Münsterschw./Togo — zwei Brunnen	20.000,00 €
Missionsprokura Abtei Münsterschw./Togo — Schülerhilfe	10.275,00 €
Missionsprokura Abtei Münsterschw./Uganda — Augenlicht	1.000,00 €
Kath. Pfarrei PAF - Kirchenrenovierung Spende zweckgebunden	2.230,00 €
Kath. Pfarrei PAF - Misereor	1.000,00 €
Kath. Pfarrei PAF - Adveniat	1.000,00 €
Bayr. Rundfunk Sternstunden	1.000,00 €
Pater Mirko Flüchtlingshilfe — Spende zweckgebunden	1.000,00 €
Hilfe für Großfamilie — Spende zweckgebunden	800,00 €
Ausgaben für Werbung, Gebühren, Bank und Büro	974,30 €

Gesamtausgaben **42.529,30 €**

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden **41.903,92 €**

Der Freundeskreis bedankt sich bei allen Spendern im Namen der hilfsbedürftigen Empfänger mit einem herzlichen Vergelt`s Gott und bittet auch weiterhin um Unterstützung seiner Aktionen.

Spenden können nach wie vor direkt bei dem 1. Vors. Hermann Kaindl in bar abgegeben werden, dabei erhält man über jeden Betrag eine steuerlich wirksame Zuwendungsbescheinigung. Ab einen Spendenbetrag von 301 € wird automatisch eine Bescheinigung ausgestellt. Bitte deshalb unbedingt die genaue Adresse angeben.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG , IBAN: DE84 7216 0818 0008 6153 57

Schwerpunktmäßig sollen auch wieder der **Brunnenbau** und die **Schul Ausbildung** mittelloser Kinder in **Togo** unterstützt werden. Wie der dortige einheimische Abt bei seinem Besuch in Pfaffenhofen berichtete, helfen gerade die Brunnenneubauten hauptsächlich den Frauen, da sie nicht mehr das oft **verseuchte Wasser** kilometerweit nachhause schleppen müssen. Je nach Spendeneingang wird auch wieder die **Augenklinik in Uganda** sowie die Aktionen **Sternstunden, Adveniat** und **Misereor** unterstützt. Priorität haben aber immer die zweckgebundenen Spenden, die im vollen Umfange weitergeleitet werden.



Am **Montag den 4. Mai um 17:00** findet wieder die alljährliche Maiandacht vor dem Feldkreuz der „Hollédauer Hüttn“ in Förnbach mit Pater Mirko statt. Die Jahresversammlung beginnt um 19:00 mit den Rechenschaftsberichten der Vorstandschaft und Neuigkeiten aus den Missionsgebieten. Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder und Förderer.

Am **Mittwoch den 15. Juli** gibt es eine Busreise zu einem **Winzerhof** in Unterfranken, sowie eine ausführliche Besichtigung der Missionsbenediktinerabtei **Münsterschwarzach**. Abfahrt zum Winzerhof ist um 7:00 Uhr am **Volksfestplatz** in Pfaffenhofen, dort geht es dann mit Planwagen in die Weinberge mit Weinprobe und Bauernbrot, anschließend gibt es das **Mittagessen** im Gewölbekeller; Brotzeitteller mit fränkischer Wurst, Schinken, Käse, „Obaztn,“ Gurke, Bauernbrot und Butter. Im Hofladen können fränkische Spezialitäten erworben werden.

Der ganze Nachmittag steht dann zur ausführlichen Besichtigung der Abtei zur Verfügung. Beginnend mit der **Abteikirche** und weiter durch die vielen Werkstätten rundet ein kleiner Rundgang durch das Freigelände die Führung ab. Die Führung wird der Missionsprokurator der Abtei Br. Abraham selbst übernehmen, von dem diese Einladung zur Besichtigung auch kommt. Es bleibt dann noch genügend Freizeit um z. B. im Klosterladen ein Andenken zu erwerben.

Der **Reisepreis** beträgt **79,- €** und schließt **sämtliche** Leistungen laut Programm ein. Auskunft und Anmeldungen bei dem 1. Vors. Hermann Kaindl PAF Schmellerstr. 9, Tel.: 08441-3348, Mail: kaindl.hermann@t-online.de

Zuerst anrufen, anmelden, Sitzplatz vereinbaren und dann zahlen.

IBAN Konto bei der V+R Bank Bayern Mitte eG: **DE88 7216 0818 0008 6020 93**

Im Caritas-Zentrum Pfaffenhofen erleben wir täglich, wie viel möglich wird, wenn Menschen sich füreinander einsetzen. Unser Jahresmotto „**Zusammen geht was**“ beschreibt diese Erfahrung treffend: Viele unserer Angebote entstehen erst durch Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten einzubringen. Ohne dieses Miteinander wäre unsere Arbeit in der Stadt und im Landkreis nicht denkbar.

Gerade in einer Zeit, in der sich gesellschaftliche Strukturen verändern und Familien oft weniger Unterstützung im Alltag haben, wird das Ehrenamt zu einer unverzichtbaren Stütze.

Vielfältige Einsatzorte – ein gemeinsames Ziel

Unsere Ehrenamtlichen sind im gesamten Stadtgebiet aktiv: im **Kinderpark**, in **Eltern-Kind-Gruppen**, im **Repair-Café**, im Bereich **Flucht und Migration**, als **Jobpaten**, **Lernpaten**, **Ämterlotsen** und als **Alltagshelferinnen und Alltagshelfer**. Sie begleiten Menschen durch herausfordernde Situationen, unterstützen Familien, stärken Kinder und Jugendliche und helfen dort, wo sonst niemand wäre. Jede dieser Aufgaben zeigt, wie wertvoll Nähe, Geduld und praktische Unterstützung sind.

Leihgroßeltern – ein Herzensprojekt mit großem Bedarf

Ein besonderes Anliegen ist uns das **Leihgroßeltern-Projekt**, das es in Pfaffenhofen seit einigen Jahren gibt. Viele Familien wünschen sich eine Leihoma oder einen Leihopa, doch uns fehlen Ehrenamtliche, um all diese Anfragen erfüllen zu können. Dabei geht es nicht um klassische Kinderbetreuung oder feste Verpflichtungen. Gesucht werden liebevolle Bezugspersonen, die Zeit mit den Kindern verbringen und das tun, was ihnen selbst Freude macht: **vorlesen, basteln, spielen, spazieren gehen oder einfach da sein**. Oft sind die Eltern sogar anwesend – im Mittelpunkt stehen zusätzliche Zuwendung und gemeinsame Zeit. Für Engagierte ist dies eine schöne Möglichkeit, ihre Lebenserfahrung einzubringen und bereichernde Begegnungen zu erleben.

Warum wir Ehrenamtliche brauchen

Viele Menschen stehen heute vor sozialen, wirtschaftlichen oder familiären Herausforderungen. Unsere Angebote können nur bestehen, weil Ehrenamtliche ihre Zeit, ihre Erfahrung und ihr Herz einbringen. Sie sind ein lebendiges Zeichen christlicher Nächstenliebe und zeigen, dass Gemeinschaft gelebte Wirklichkeit ist. „**Zusammen geht was**“ – das beweisen sie jeden Tag.

Zusammen geht was – dank Ehrenamt

Lust dabei zu sein?

Wir möchten alle ermutigen, die sich vorstellen können, sich einzubringen – regelmäßig oder punktuell, mit viel oder wenig Zeit. Jede Stunde, die geschenkt wird, macht einen Unterschied. Wer sich engagiert, schenkt nicht nur anderen etwas, sondern gewinnt selbst: Begegnungen, Dankbarkeit und oft neue Perspektiven auf das eigene Leben.

Wenn Sie Interesse am Ehrenamt haben oder mehr erfahren möchten, wenden Sie sich gerne an das Caritas Zentrum Pfaffenhofen:

- Michèle Seidl 08441-8083708
- Ruth Dreffke 084418083640
- oder nachbarschaftshilfen@caritasmuenchen.org

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Pfaffenhofen ein Ort bleibt, an dem Menschen füreinander da sind und Nächstenliebe sichtbar wird.

Ihr Caritas Zentrum Pfaffenhofen



**Zusammen
geht was.**

Caritas verbindet
Generationen

 **caritas**

 gefördert durch die
Glücks
Spirale



Ostern im Eine Welt Laden

Bolga Korb

Im Eine Welt Laden hat der Osterhase schon seine Sachen abgegeben und unsere fleißigen Mitarbeiterinnen haben alles schön dekoriert.

Der **Einkauf** für **Ostern** kann beginnen und bevor sich die Frage stellt: „Wo tu ich bloß alles rein?“ haben wir hier gleich einen praktischen Vorschlag: den **Bolga Korb**.



Dieser wird von den Asungtaaba Frauen in Bolgatanga (**Ghana**) hergestellt, die sich zu „Weavers Groups“ (Flechtgruppen) zusammengeschlossen haben. In dem **traditionellen Kunsthandwerk** werden die Körbe von den Frauen mit **Steppengras** geflochten. Dieses wird in der 500 km südwestlich gelegenen feuchttropischen Gegend um Kumasi geerntet.

Die Bolga Körbe können durch den Transport bedingt verformt sein. Die gewünschte Form erhält man zurück, indem man den **Korb** in **handwarmes** Wasser taucht. Im feuchten Zustand lässt er sich wieder gut in Form bringen. Unsere Mitarbeiterinnen sind gerne bereit, unsere Kunden bei ihren Einkäufen umfänglich zu beraten.

Trägerverein: „Eine Welt Laden Pirapora e.V.“

Auenstraße 42, 85276 Pfaffenhofen,

Tel: 08441-278732 Fax: 08441-2799882

„Bücherwürmchen“

Das Eltern-Kind-Projekt der Stadtbücherei

Rudi, der Bücherwurm der Stadtbücherei, wartet nach seinem Winterschlaf darauf, endlich wieder aus seinem Versteck gelockt zu werden. Im Gepäck hat er eine bunte Auswahl an Bilderbüchern, Liedern, Sprechversen und Spiel- und Bastelangeboten für Familien mit Kindern im Alter von 18 Monaten bis 3 Jahren. Das Eltern-Kind-Angebot „Bücherwürmchen“ umfasst einen Elternabend und fünf Gruppentermine am Vormittag. Im Mittelpunkt steht jeweils ein Bilderbuch, das vorgelesen und kindgerecht erarbeitet wird. Die Eltern erhalten außerdem Informationen und Tipps zur Leseförderung ihrer Kinder im Alltag und haben die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch und zur Medienausleihe.

Termin für den Elternabend ist Montag, der 13.04. um 20 Uhr. Die fünf Gruppentermine finden ab dem 17.04. immer freitags von 9.30 bis 10.15 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die Stadtbücherei Pfaffenhofen im Haus der Begegnung, Hauptplatz 47.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Kinder begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung bis zum 05.04. per Mail an stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de. Bitte neben den Kontaktdaten den Namen und das Geburtsdatum des Kindes angeben.

Elisabeth Brendel



Von der Schwierigkeit, aus Zitronen Limonade zu machen

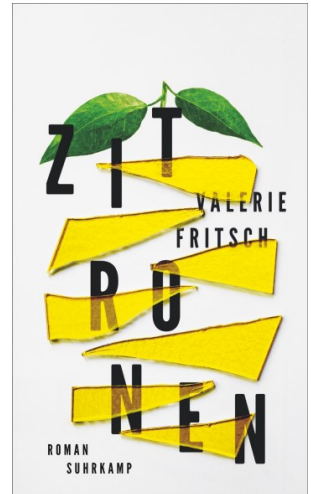
Dieser Roman macht nicht glücklich und bewegt doch zu tiefst. Es ist die Geschichte des mehrfach misshandelten Jungen August Drach, für den es als Erwachsener unmöglich wird, Vertrauen in sich selbst und andere Menschen zu finden. Zu sehr hat ihn seine Kindheit mit zwei psychisch stark beeinträchtigten Elternteilen geprägt.

Augusts Vater pflegt zu seinem Sohn eine Beziehung, die von ständiger Demütigung und körperlicher Misshandlung geprägt ist. Augusts Mutter, eine Person, die von gesellschaftlichem Ruhm träumt und nach außen den guten Schein wahren will, deckt diese Misshandlungen jahrelang. Sie sieht ihre Aufgabe darin, ihrem Sohn nach den körperlichen Erniedrigungen ausgleichende Zärtlichkeiten zukommen zu lassen.

Als der Vater spurlos verschwindet, glaubt man kurzzeitig ein Aufatmen in der Szenerie zu spüren. Nach einer Erkrankung des Jungen, durch die die frühere, schon immer an Leiden gekoppelte, zärtliche Vertrautheit zwischen Mutter und Sohn wieder erwacht, beginnt Lilly Drach jedoch, ihrem Sohn dauerhaft Medikamente ins Essen zu mischen, um ihn in Schwäche und Krankheit festzuhalten. Sie erschafft sich ein System der Aufmerksamkeit, Bemitleidung und Bewunderung von außen als eine Frau, die ihr Leben für ihren armen Sohn mit dieser rätselhaften Erkrankung opfert.

August selbst bleibt jahrelang eingesperrt und isoliert, ahnungslos über die Ursache seiner Erkrankung und abhängig von der sorgenden Zuneigung seiner Mutter. Kann ein Mensch unter diesen Bedingungen zu einem autonomen Erwachsenen werden?

Valerie Fritsch schafft es, ein derartig aufwühlendes, verstörendes Thema in unglaublich vieldeutige Sätze voller Sprachkunst zu verpacken, so dass das Lesen literarisch gesehen zu einem wahrhaften Vergnügen wird – auch wenn der Begriff an dieser Stelle völlig unpassend erscheinen mag.



Elisabeth Brendel

Buchflohmarkt in der Stadtbücherei

Kurz vor der Urlaubszeit lädt die Stadtbücherei alle Interessierten zu ihrem beliebten **Buchflohmarkt** ins **Haus der Begegnung** ein.

Im Rahmen der „*Langen Nächte der Kunst und Musik*“ kann am **Freitag, 26.06.** und **Samstag, 27.06.**, jeweils von **16 bis 20 Uhr** nach Lust und Laune im Angebot gestöbert werden. Zum Stückpreis von **1,- €** warten viele Romane, Kinderbücher, Sachliteratur und Hörbücher auf neue Besitzer.

Am Freitag, 26.06., ist in der Stadtbücherei deshalb **keine Ausleihe** möglich.

Der Erlös des Flohmarkts wird für den Erwerb neuer Medien verwendet. Das Team der Stadtbücherei freut sich auf viele Besucher.



Zu guter Letzt...

© Thomas Plaßmann

<https://thomasplassmann.de>



FASTEN²⁰²⁶
AKTION

 **Hier fängt
Zukunft an**

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



Talente stärken.
Perspektiven schaffen.
fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT